



COLLEGIUM
MUSICUM
BASEL



DAS SINFONIEORCHESTER



2018 | 19

Generalprogramm



musik oesch basel
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE

Spalenvorstadt 27 • 4051 Basel • 061 261 82 03



VEREHRTE KONZERT- BESUCHERINNEN UND -BESUCHER

Gemeinsam mit Ihnen und zusammen mit unserem neuen Chefdirigenten Johannes Schlaefli starten wir in die dritte Saison im Musical Theater Basel mit einer Reihe von spannenden und inspirierenden Konzerten. Zudem haben wir zwei Gastdirigenten eingeladen, Ken David Masur aus den USA – er war bereits vor einigen Jahren beim CMB zu Gast – und den Schotten Leo McFall, der als Gewinner des Deutschen Dirigentenpreises 2015 bereits mit vielen grossen Orchestern gearbeitet hat.

Auch in der kommenden Saison bietet Ihnen das CMB Konzertabende, die aus dem reichen Fundus klassischer, romantischer und moderner Musik schöpfen. Bekannte Werke von Mozart, Beethoven oder Brahms treffen auf moderne junge Interpreten. Berlioz und Grieg treffen sich in einer neuen, unerwarteten Kombination, begleitet von der ausdrucksstarken Bratschistin Geneviève Strosser. Ein besonderes Hörerlebnis verspricht auch das Konzert mit packender Musik «à l'espagnol». Ein musikalisch vielseitiges Extrakonzert hat für uns der international gefragte, junge Tenor Daniel Behle zusammengestellt. Für dieses Extrakonzert erhalten unsere Abonentinnen und Abonnenten wiederum eine Preisvergünstigung. Zudem schenken wir Ihnen wie jedes Jahr zum Abonnement einen Konzertgutschein für einen Gast Ihrer Wahl.

Jeder Konzertabend ist ein einmaliges Erlebnis, das sich aus dem Zusammenwirken von Werk, Orchester, Dirigent und Solist immer wieder neu ergibt. Wir laden Sie herzlich ein, diese zauberhaften Augenblicke mitzerleben und zu geniessen.

Wir hatten damit gerechnet, im September 2019 wieder im Stadtcasino spielen zu können, doch wegen Verzögerungen bei den Bauarbeiten wird es nun September 2020 werden. Wir bitten Sie sehr: Behalten Sie Ihre Geduld und bleiben Sie dem CMB treu. Vielen Dank!

Herzlich Ihr Dr. Hans Martin Tschudi
Präsident
Collegium Musicum Basel

LIEBES PUBLIKUM

Die Vorfreude auf meiner Seite könnte grösser nicht sein! Das CMB beginnt mit mir als Chefdirigenten einen neuen Abschnitt und wir machen uns gemeinsam auf den Weg.

Ich bin begeistert von der Einsatzfreude und dem Engagement unserer Musikerinnen und Musiker und freue mich darauf, das grosse Potential dieses Orchesters zu nutzen. Mein zentrales Anliegen in der künstlerischen Zusammenarbeit mit dem Orchester wird sein, die musikalischen Aussagen ständig zu schärfen, zu vertiefen und eine grösstmögliche Plastizität des musikalischen Ausdrucks zu erarbeiten. Damit wollen wir Sie, liebes Publikum, mit einer intensiven Musizierlust immer wieder neu in Bann schlagen und begeistern!

Ich habe grossen Respekt vor der Arbeit meines Vorgängers Kevin Griffiths; ganz besonders fand ich seine Programmgestaltung sehr passend und abwechslungsreich. Auch das vorliegende Saisonprogramm stammt in den Grundzügen aus seiner Vorarbeit, für die ich ihm an dieser Stelle ganz herzlich danken möchte. Mit meinen Programmen werde ich zum Teil etwas andere Schwerpunkte setzen, aber insgesamt möchte ich diese Art der Programmauswahl weiterführen.

Die ersten beiden Konzerte unter meiner Leitung haben einen starken klassischen Schwerpunkt, was mir sehr gelegen kommt. Ich habe mich während meiner langjährigen Tätigkeit stets intensiv mit der Umsetzung einer packenden Darstellung der Musik aus der klassischen Epoche auseinandergesetzt.



Genau so freue ich mich jedoch auf den romantischen Erzählton der Musik von Berlioz und Grieg oder auf das musikalische Feuerwerk «à l'espagnol» zum Saisonabschluss. Wir werden an unseren Konzerten einmal mehr mit ganz hervorragenden Solistinnen und Solisten zusammenarbeiten dürfen.

Ein Höhepunkt der Extraklasse ist zweifelsohne der Opern- und Operettenabend mit Daniel Behle. Ich kann Ihnen versprechen, dass seine intensive und warme Stimme und seine künstlerische Gestaltungskraft ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird!

In diesem Sinne: «Auf geht's!» Lassen Sie uns die Musik gemeinsam ständig neu erleben und geniessen!

Herzlich Ihr Prof. Johannes Schlaefli
Chefidirigent und Künstlerischer Leiter des CMB

KONZERT

1.

FREITAG, 7. SEPTEMBER 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL



«WIENER TRIO»

BENJAMIN ENGELI Klavier

JOHANNES SCHLAEFLI Dirigent

JOSEPH HAYDN Ouvertüre D-Dur Hob Ia:7

W. A. MOZART Klavierkonzert Nr. 20 d-moll, KV 466

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 4 B-Dur, op. 60

Man stelle sich vor: Als Zeitgenosse am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts war es zumindest theoretisch möglich, Konzerte der drei grossen Wiener Starkomponisten Haydn, Mozart und Beethoven live zu hören und damit die musikalischen Höhepunkte dieser Epoche mitzuerleben. Im CMB-Konzert treten sie gemeinsam auf: Beginnend mit Joseph Haydn, der bis ins hohe Alter mit unablässiger Erfindungskraft und unendlicher Entwicklungsfähigkeit ein immenses Werk schuf. Gefolgt von Wolfgang A. Mozart, dessen 20. Klavierkonzert aus dem Jahr 1785 als erstes sinfonisches Konzert gilt und für grösste Dramatik und Ausdruckskraft steht. Schliesslich Ludwig van Beethoven und seine 4. Sinfonie aus dem Jahre 1806. Sie ist beinahe zurückhaltend-klassizistisch, wurde jedoch von den Komponisten der Romantik für ihren Ideenreichtum und ihrer Sprengkraft besonders geschätzt.

Als Solist spielt Benjamin Engeli, der zu den vielseitigsten Pianisten der jungen Generation zählt und weltweit in den grossen Konzertsälen auftritt. Als Mitglied des Teccler Trios gewann er 2007 den Internationalen ARD-Wettbewerb in München und war anschliessend in einem der Preisträgerkonzerte des CMB zu hören.

VORKONZERT 18.15 UHR

PFEIFEN, BIS DIE GLOCKEN KLINGEN

Ensemble Flautastico, Musik-Akademie Basel, Musikschule
Leitung: Mathias Ebner, Andreas Grieder, Pauline Tardy

2.

FREITAG, 26. OKTOBER 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

«MÄRCHEN@MUSIK»

KARIN DORNBUSCH Klarinette

DIEGO CHENNA Fagott

JOHANNES SCHLAEFLI Dirigent

OTTORINO RESPIGHI Antike Tänze Suite Nr. 3

RICHARD STRAUSS Duett-Concertino F-Dur

W. A. MOZART Sinfonie Nr. 36 C-Dur «Linzer» KV 425



Ottorino Respighi war ein Sammler von Antiquitäten; er sammelte nicht nur Möbel und Bilder, sondern auch Bücher und Musikstücke aus dem alten Italien. In seinen «Antiche Danze» bearbeitete er Musik aus der italienischen Barockzeit. Im Bereich der Instrumentalmusik erlangte Respighi als einziger Komponist Italiens nach der Mitte des 19. Jahrhunderts Weltgeltung.

Das Andersen-Märchen vom Schweinehirten und der Prinzessin inspirierte Richard Strauss zu seinem Duettino für (tanzende) Klarinette und (trauriges) Fagott. Die Kombination dieser zwei Instrumente ist sehr selten, fast immer sind die Flöte und die Oboe dabei. Das Duettino gestalten die schwedische Meisterklarinetistin Karin Dornbusch und der italienische Meisterfagottist Diego Chenna.

Als Wolfgang A. Mozart auf einer Reise unvorhergesehen in Linz Station machte und dort ein Konzert geben sollte, schaffte er es innerhalb von vier Tagen, ein Werk wie die «Linzer» Sinfonie zu schreiben. Sie gehört zu Mozarts grossartigsten Orchesterwerken.

VORKONZERT 18.15 UHR

windFUSION

Eine vielversprechende Verbindung zwischen dem Sinfonischen Blasorchester Windspiel und den Solisten der Musikschule Jazz für neugierige Ohren...

Musik-Akademie Basel, Musikschule

Leitung: Franz Leuenberger

KONZERT

3.

FREITAG, 14. DEZEMBER 2018, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

«DIE ZWEI»

XIAO MING WANG Violine

PEI SIAN NG Cello

KEN DAVID MASUR Gastdirigent

W. A. MOZART Ouvertüre zu «Clemenza di Tito»

J. BRAHMS Doppelkonzert für Violine und Cello

a-moll, op. 102

F. MENDELSSOHN Sinfonie Nr. 5 D-Dur, op. 107

«Reformation»



2010 erstmals zu Gast, dirigiert Ken David Masur in dieser Saison erneut das CMB. In den USA und in Europa ist Masur inzwischen ein sehr gefragter Dirigent. Umso mehr freuen wir uns über sein Engagement für das Collegium Musicum Basel.

Auf die betörende Ouvertüre aus Mozarts Oper «Clemenza di Tito» folgt das Doppelkonzert für Violine und Cello von Johannes Brahms. Der Reiz dieses Konzerts liegt im engen Dialog der beiden Solostimmen, die musikalisch so aufeinander eingehen, als spielten nicht zwei verschiedene Instrumente, sondern eine einzige «Riesengeige». Dieser Herausforderung stellen sich zwei mit höchsten Auszeichnungen versehene Solisten: der 1984 in Australien geborene Pei Sian NG, 1. Cellist beim Sinfonieorchester in Singapur, und der 1982 in China geborene Xiao Ming Wang, Konzertmeister des Opernorchesters Zürich. In seiner «Reformations»-Sinfonie verwendete Mendelssohn eine Reihe kirchenmusikalischer Elemente. Darüber hinaus ist die Sinfonie ein typisches Werk aus Mendelssohns Feder, verträumt, verspielt und zauberhaft.

VORKONZERT 18.15 UHR

MUSIK AUS BAROCK UND ROMANTIK

Jugendorchester «first symphony», Musik-Akademie Basel, Musikschule
Leitung: Ulrich Dietsche

4.

FREITAG, 8. FEBRUAR 2019, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

PREISTRÄGER

des Internationalen ARD-Wettbewerbs München 2018

LEO MCFALL Gastdirigent



Beim 67. Internationalen ARD-Wettbewerb München 2018 sind die Fächer Viola, Trompete, Gesang und Klaviertrio ausgeschrieben. Als Überraschung werden wir jedoch noch einen Preisträger in einer ganz anderen Kategorie präsentieren...

Das Preisträgerkonzert des CMB wird in dieser Saison der aus Grossbritannien stammende Leo McFall als Gast dirigieren. McFall hat in Zürich studiert und gewann 2015 den Deutschen Dirigentenpreis. Wir freuen uns, dass er dem CMB für dieses Konzert trotz zahlreicher Engagements zur Verfügung steht.

VORKONZERT 18.15 UHR

FEUERWERK!

Musik von Georg Friedrich Händel
Musik-Akademie Basel, Musikschule; Musikschulen Basel Landschaft
Leitung: Ingo Baltzer

KONZERT

5.

FREITAG, 3. MAI 2019, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL

«AUF REISEN»

GENEVIÈVE STROSSER Viola

DANIELA RUTH STOLL Sopran

JOHANNES SCHLAEFLI Dirigent

HECTOR BERLIOZ Harold en Italie

EDVARD GRIEG aus Peer Gynt: Ouvertüre,



Lieder und Orchesterstücke

Ein Konzert für Romantiker und romantische Musik!

Harold schwelgt auf seiner abenteuerlichen Reise durch die italienischen Abruzzen in der Einsamkeit der Natur; eine auf Lord Byron zurückgehende Geschichte, die Hector Berlioz zu seiner Sinfonie mit Solobratsche inspirierte. Ursprünglich hatte der berühmte Geiger Niccolò Paganini bei Berlioz eine Komposition für seine Stradivari-Bratsche bestellt, das Stück war ihm jedoch nicht virtuos genug. So wurde im Verlauf der vier Sätze aus dem Bratschenkonzert eine Sinfonie. Das Bratschensolo spielt Geneviève Strosser aus Frankreich. Die international renommierte Bratschistin ist zudem Professorin an der Basler Hochschule für Musik.

Ein Reisender ganz anderer Art war Peer Gynt, Held einer norwegischen Sage, der sich selbst und seine Mitmenschen ins Unglück treibt und am Ende nur dank der Liebe Solveigs erlöst wird. Edvard Grieg hat es meisterhaft verstanden, Elemente der norwegischen Volksmusik in seine Musik aufzunehmen. «Peer Gynt» gehört bis heute zu seinen am meisten gespielten Werken. Die junge erfolgreiche Schweizer Sopranistin Daniela Ruth Stoll singt die wunderbaren Arien der Solveig.

VORKONZERT 18.15 UHR

CHORWÄRTS!

Kinderchöre Rubato und confuoco, Jugendchöre Vivace, Saltando, ATempo! und Vivo,
Musik-Akademie Basel, Musikschule
Leitung: Regina Hui, Maria Laschinger, Beat Vögele, Christa Andres

6.

FREITAG, 21. JUNI 2019, 19.30 UHR
MUSICAL THEATER BASEL



«OLÉ»

INNOVATION DUO:

JAKUB & ANNA DZIALAK SAVYTSKY Violinen

JOHANNES SCHLAEFLI Dirigent

ISAAC ALBÉNIZ Drei Sätze aus Suite Española

PABLO DE SARASATE Navarra op. 33 für zwei Violinen

Carmen-Fantasie op. 25 für Violine und Orchester

ARTURO MÁRQUEZ Danzón no. 2

NICOLAJ RIMSKY-KORSAKOV Capriccio Espagnol op. 34

Ein Konzertabend mit spanischer oder spanisch inspirierter Musik! Hinzu kommen hinreissend temperamentvolle Geigen: Das «Innovation Duo» von Jakub & Anna Dzialak Savytsky.

Viele klassische Komponisten des späten 19. Jahrhunderts liessen sich von der Volksmusik inspirieren. Insbesondere die Musik des maurisch-spanischen Südens fand Eingang in teilweise noch heute oft gehörte Kompositionen, bis hin zu Bizets Oper Carmen. Die Werke von Albéniz, de Sarasate und Rimsky-Korsakov entstanden in den 1880er-Jahren; sie haben bis heute nichts von ihrer Faszination verloren. Hingegen erlebte das erst 1994 uraufgeführte Danzón no. 2 des Mexikaners Arturo Márquez einen kometenhaften Aufstieg. Zur weltweiten Popularität des Stücks beigetragen hat auch Gustavo Dudamel, der das Werk für seine Tour 2007 mit dem «Simon Bolivar Youth Orchestra of Venezuela» aufgenommen hat.

VORKONZERT 18.15 UHR

UNTERWEGS NACH... WERKE AUS DEM REISEGEPÄCK!

Junge Sinfoniker Basel, Musik-Akademie Basel, Musikschule
Leitung: Ulrich Dietsche

EXTRAKONZERT

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Freitag, 29. März 2019, 19.30 Uhr

Musical Theater Basel

«**BEST OF...**»

DANIEL BEHLE Tenor

JOHANNES SCHLAEFLI Dirigent

Arien und Musik aus Opern von

**WOLFGANG A. MOZART, GAETANO DONIZETTI,
GIUSEPPE VERDI, GEORGES BIZET**

Arien aus Operetten von

**FRIEDRICH V. FLOTOW, OTTO NICOLAI,
FRANZ LEHAR, JOHANN STRAUSS**

Lieder von

HANS MAY, DANIEL BEHLE



Daniel Behle ist einer der vielseitigsten jungen Tenöre der Gegenwart, der gleichermaßen in den Fächern Oper, Konzert und Lied erfolgreich ist. Sein breit gefächertes Repertoire reicht von barocken Meistern über die Klassik und Romantik bis hin zu Kompositionen der Gegenwart. Seine Engagements umfassen Konzerte u.a. in Paris, Rom, London, Tokyo, Wien, Bayreuth, München, Hamburg, Dresden oder Lausanne.

Im Extrakonzert des CMB zeigt Daniel Behle alle Facetten seines Könnens mit den schönsten Arien aus Opern und Operetten, Liedern des in den zwanziger Jahren populären Filmkomponisten Hans May (u.a. «Ein Lied geht um die Welt») sowie eigene Kompositionen.

Das Extrakonzert wird ausserhalb des Abonnementszyklus angeboten. Abonnenten erhalten für diese Konzerte Tickets zu einem Vorzugspreis (siehe Seiten 16/17). Vorverkauf bei Bider & Tanner und allen üblichen Vorverkaufsstellen.

KONZERT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

AUSSERHALB DES ABONNEMENTS

Samstag, 18. Mai 2019, 16–17 Uhr

Union, Grosser Saal, Klybeckstrasse 95, Basel

BESUCH BEI MOZARTS!

Nannerl und Wolfgang erzählen, wie «Die kleine Nachtmusik» entstand.

CARLA BRANCA Moderation



shutterstock

Unkostenbeitrag: Erwachsene CHF 15.–, Kinder und Jugendliche CHF 5.–
Vorverkauf nur bei Bider&Tanner, Öffnung Saalkasse: 15.30 Uhr



SWISS ORTHO CENTER

Schweizer Kompetenzzentrum für Orthopädische und Traumatologische Chirurgie und muskuloskelettale Medizin.



ABONNEMENTE EINZELKARTEN

ABONNEMENTE

- **Bisherige Abonnemente:** werden automatisch erneuert, sofern Sie sich nicht schriftlich bis **30. Juni 2018** abmelden. Platzänderungswünsche bitte schriftlich bis **30. Juni 2018** an Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel bekannt geben; sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Die Abonnements werden zusammen mit der Rechnung verschickt, zahlbar innert 30 Tagen mit beigelegtem Einzahlungsschein.
- **Neuabonnemente:** Neue Abonnemente nehmen wir gerne mit der beigehefteten Bestellkarte entgegen oder direkt bestellen bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Bankplatz, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Telefon 061 206 99 96 | ticket@bideruntanner.ch

KAUF EINZELKARTEN

Einzelkarten für alle 6 Abonnementskonzerte, das Extrakonzert und das Kinderkonzert sind ab **2. August 2018** erhältlich bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Telefon 061 206 99 96, www.bideruntanner.ch, und den üblichen Vorverkaufsstellen. Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten. Solche Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten oder Abonnements.

GESCHENK-GUTSCHEIN FÜR ABONNENTEN UND PREISERMÄSSIGUNG FÜR DAS EXTRAKONZERT

Als Dankeschön für den Kauf eines Abonnements schenken wir allen unseren Abonnenten einen Gutschein für einen Gast zu einem unserer sechs Abonnementskonzerte. Zusätzlich erhalten alle Abonnenten Ermässigungen* für das Extrakonzert. Die Gutscheine für ermässigten Eintritt sind nur einlösbar bei Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, ab **2. August 2018**.

VORKONZERTE 18.15 – 18.45 UHR

Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis. Die Saaltüren werden nur im Parkett geöffnet; keine nummerierten Plätze. Ab 19 Uhr nur Zutritt mit den regulären Eintrittskarten für das Hauptkonzert (Parkett und Balkon).

PREISE (SITZPLAN MUSICAL THEATER NÄCHSTE SEITEN)

ERWACHSENE

	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten Abo-Konzerte	Extrakonzert mit Daniel Behle
Kat. I	CHF 365.–	CHF 80.–	CHF 95.– CHF 75.–*
Kat. II	CHF 325.–	CHF 70.–	CHF 85.– CHF 65.–*
Kat. III	CHF 268.–	CHF 54.–	CHF 70.– CHF 50.–*

*Ermässigte Preise für Abonnenten

SCHÜLER|STUDENTEN|LEHRLINGE KINDER

	Abonnement 6 Konzerte	Einzelkarten alle Konzerte
Kat. I bis III	CHF 80.–	CHF 15.–

LAST MINUTE TICKET**

Für Kinder | Jugendliche bis 16 Jahre

Kat. I bis III Gratis

**10 Min. vor Konzertbeginn an der Abendkasse;
keine Vorreservation möglich

ERMÄSSIGUNGEN AUF EINZELKARTEN

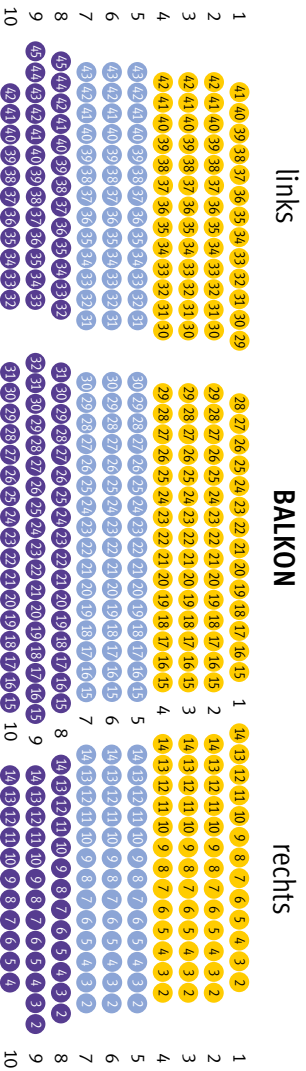
AHV | IV, Kundenkarte Bider & Tanner CHF 5.–
Mitglieder GGG und KV Basel CHF 10.–
Spezialtarif Caritas-Kulturlegi



SITZPLAN MUSICAL THEATER BASEL

Eingang

Eingang



Eingang

Der Balkon ist nicht rollstuhlgängig, kein Lift.

Eingang

- KATEGORIE I
- KATEGORIE II
- KATEGORIE III

Ansteigende Sitzreihen ab Reihe 7
 Rollstuhlplatz und Begleitperson:
 Reihe 1–4 jeweils zwei Aussehenplätze
 rechts und links

BÜHNE

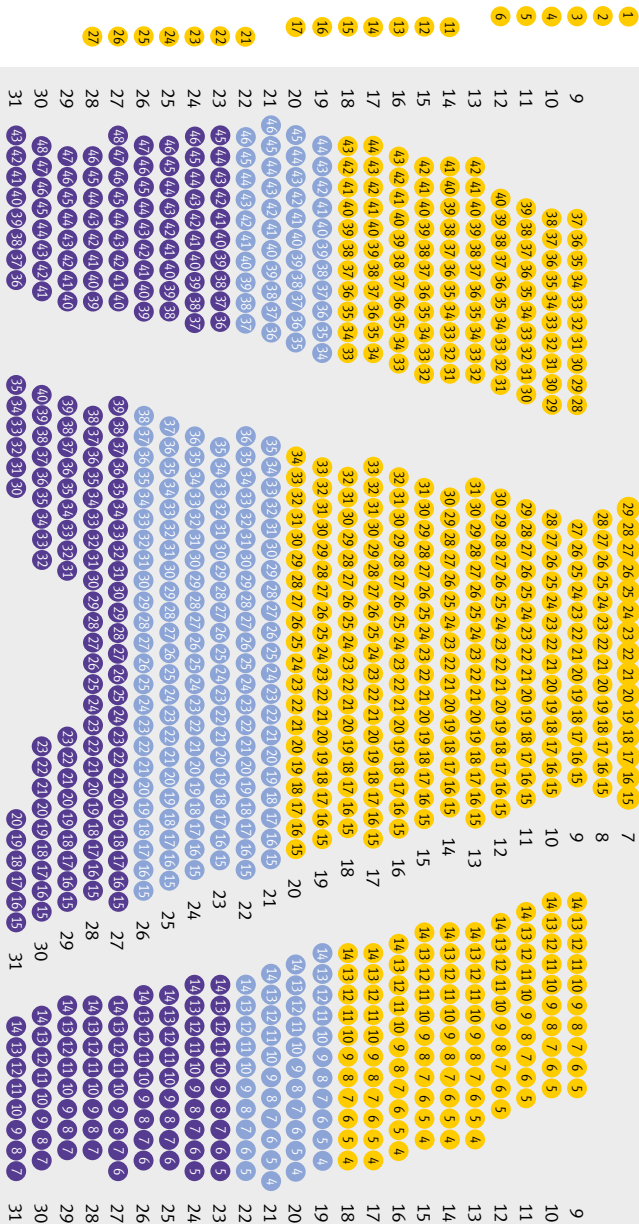
links **PARKETT** rechts

Balkon
Seite
links

Balkon
Seite
rechts

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Eingang



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Eingang



DANKE

UNSEREM HAUPTSPONSOR



**Basler
Kantonalbank**

UNSEREN SPONSOREN



Generalagentur Basel



ENGEL & VÖLKERS



BRUNSCHWIG

Supplies for Laboratory and Production



STREICHER & BROTSCHIN
Treuhand AG

Schaffner & Conzelmann AG

STIFTUNGEN



SWISSLOS
Basel-Landschaft

MBF *foundation*

SULGER-STIFTUNG

GG Basel

GÖNNERINNEN UND GÖNNERN

Anna Bally • Marianne Branca • Dr. Quirico Branca • Jörg Kuhn • Blumen Meyer Söhne AG •
Radiologie Zentrum Fricktal • Kreis der Freunde und Gönner des Collegium Musicum Basel

GEMEINDEN

Region Leimental Plus • Aesch • Pfeffingen • Reinach

Herzlichen Dank an alle Freunde und Freundinnen sowie Gönner und Gönnerinnen, die sich verpflichtet haben,
freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden.

Werden auch Sie Gönner, Pate, Donator oder Freund von Largo bis Presto – wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mehr unter www.collegiummusicumbasel.ch/supporter

...die Blumen zum Applaus!



Blumengeschäft am Hörnli:
Hörnliallee 79
4125 Riehen
Tel. 061/601 01 89
Fax 061/601 59 50

Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
4010 Basel

blumen@meyer-soehne.ch
www.meyer-soehne.ch



ORCHESTER 2018 | 19

JOHANNES SCHLAEFLI
CHEFDIRIGENT

VIOLINE I

Malwina Sosnowski
(Konzertmeisterin)
Philippe Villafranca
(Konzertmeister)
Angelika Balzer
Nicole Nönninger
Nicolette Rey Nieder
Stéphanie Ruf
Mirjam Sahli
Fjodor Selzer
Angela Thüring
Fiona Schlaich

VIOLINE II

Cornelia Lörcher (Solo)
Alexia Fouilloux, (Stv. Solo)
Imke Engel
Ioana Gereb
Odile Guéneux
Andrea Hecker
Sergej Novoselic
Emanuela Schiavonetti

VIOLA

Teodor Dimitrov (Solo)
Carla Branca
Christina Helke
Anna Merkulova
Frank Nieder

VIOLONCELLO

Nebojša Bugarski (Solo)
Orlando Theuler (Stv. Solo)
Georges Depierre
Laure Ünliü Prunier
François Berne
Daniela Oswald

KONTRABASS

Bernd Schöpflin (Solo)
Louise Behr
Sandor Török

FLÖTE

Géraldine Cacciatore (Solo)
Jürg Denzinger

OBOE

Jordi Bertran-Sastre (Solo)
Ingo Balzer

KLARINETTE

Karin Dornbusch (Solo)
Martin Weber

FAGOTT

Marie-Thérèse Yan

HORN

Andreas Kamber (Stv. Solo)
Simon Mattmüller
Stephane Piot
Heiner Krause

TROMPETE

Stefan Keller (Solo)
Sebastian Benz
Stephan Fröhlicher

POSAUNE

Noëlle Quartiero
Jasmine Weber-Studer
Niki Wüthrich
Laszlo Villanyi

TUBA

Helene Berglund (Solo)

PAUKE

Martina Balz (Solo)

SCHLAGZEUG

Monika Schmid (Solo)

HARFE

Claudia Valsi (Solo)

ORCHESTERWART

Andreas Maurer


CMB VORSTAND

- Dr. Hans Martin Tschudi, Präsident
- Dr. Gilbert Thiriet, Vizepräsident
- Tobias Amiet, Finanzen
- Dr. André Baltensperger, Betreuung Orchester/Dirigent
- Mirjam Sahli, Delegierte des Orchesters
- Martin Schelling, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Hanne Sieber, Werbung/Tickets/Administration
- Andrea Hecker, Delegierte des Orchesters
- Mimi Wyss, Vereinigung der Freunde und Gönner
- Beirat des Vorstands: Johannes Schlaefli
Chefdirigent und Künstlerische Leitung

CMB KONTAKT

Collegium Musicum Basel,
c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch

www.facebook.com/CollegiumMusicumBasel/ 

VORVERKAUF | ABONNEMENTSVERWALTUNG

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel

Telefon 061 206 99 96

E-Mail: ticket@bideruntanner.ch

www.bideruntanner.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Collegium Musicum Basel

Redaktion: Hanne Sieber, Gilbert Thiriet

Grafik/Fotos: Schaffner & Conzelmann AG, Basel; bildmodule basel

Künstlerfotos: zVg / Daniel Behle ©Marco Borggreve / Ken-David Masur ©BethRossBuckley

Druck: Oberli Druck und Medien GmbH, Basel

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

Das Sinfonieorchester wurde im Jahr 1951 auf Initiative engagierter Mitglieder des damaligen Basler Theaterorchesters und dessen Kapellmeister Albert E. Kaiser gegründet. Der Name «Collegium Musicum Basel» bedeutet zugleich Verpflichtung, kann doch dieser Name in Basel auf eine 300-jährige Tradition zurückblicken.

Seit 1956 hat sich das CMB mit seinem jährlichen Abonnementszyklus von sechs Konzerten im Stadtcasino einen festen Platz im Musikleben Basels erobert. Hinzu kommen Extrakonzerte, zahlreiche Gastkonzerte sowie grosse Chorkonzerte. Das CMB ist inzwischen das älteste, unverändert bestehende, freie Berufsorchester in Basel, das einen eigenständigen Beitrag im Bereich der klassischen Musik in der Region leistet.

Unter der künstlerischen Leitung seines Dirigenten Albert E. Kaiser wurde der musikalische Wirkungskreis des Orchesters kontinuierlich ausgebaut. Als Kaiser im Jahre 1955 zum damals noch jungen Medium Fernsehen wechselte, wurde das CMB vertraglich als Orchester des Schweizer Fernsehens verpflichtet und wirkte an einer grossen Zahl von musikalischen Sendereihen mit.

Ab 1961 war das CMB während elf Jahren im Rahmen der Mozart-Wochen Interlaken an der Aufführung von Opern und Orchesterwerken beteiligt und arbeitete dort mit den bedeutendsten Sängerinnen und Sängern dieser Epoche zusammen.

Grosse Resonanz fanden die ab 1963 durchgeführten über 30 kommentierten Jugendkonzerte. Hinzu kamen die Aufführungen grosser Chorwerke sowie zahlreiche Gastspiele und Tourneen u.a. mehrmals nach Italien, Frankreich, Österreich (Wien und Bregenz), nach Israel, in die damalige Tschechoslowakei und nach Deutschland (u.a. Dresden und Leipzig).

Der Einbezug junger Berufsmusiker in das Orchester und die Pflege des musikalischen Nachwuchses sind weitere, wichtige Schwerpunkte des CMB. Neben dem alljährlich veranstalteten Preisträgerkonzert mit jungen Solisten, die an einem internationalen Wettbewerb ausgezeichnet worden sind, wurden immer wieder begabte junge Solisten engagiert, bevor ihre Fähigkeiten auch international anerkannt wurden, so zum Beispiel Adrian Oetiker, Sol Gabetta, Noëmi Nadelmann, Arabella Steinbacher, Sebastian Knauer, Claire Huangci.

Eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet das Orchester seit jeher mit international renommiertesten Solisten: So waren unter vielen anderen Martha Argerich, Nikita Magaloff, Shura Cherkassky, Peter Serkin, Rudolf Buchbinder, Arthur Grumiaux, Ulf Hoelscher, Wolfgang Schneiderhan, Christian Ferras, Paul Tortelier, Gundula Janowitz, Edith Mathis, Maria Stader, Marie-Claire Alain, Sharon Kam, Barbara Bonney, James Galway, Fazil Say, Ivan Monighetti, Ronald Brautigam, Giuliano Carmignola, Andreas Scholl oder Pierre Laurent Aimard beim Collegium Musicum Basel zu Gast.



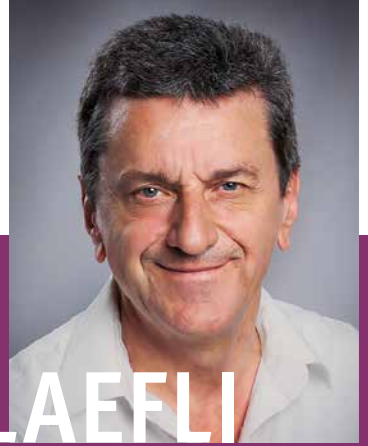
Nach über 50-jährigem Wirken übergab Albert E. Kaiser die Leitung des Orchesters an den jungen Basler Dirigenten Simon Gaudenz, der ab der Saison 2004/05 die Position des Chefdirigenten und die Künstlerische Leitung übernahm. Der mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dirigent beeinflusste massgeblich die Entwicklung des Orchesters mit neuen Repertoireschwerpunkten und einer zielgerichteten künstlerischen Arbeit. Es kamen vermehrt Komponisten des späten 19. und des frühen 20. Jahrhunderts zur Aufführung. Vokalwerke mit Solisten rückten erneut in den Vordergrund. Die erfolgreiche Konzerttournee in Spanien (Valencia, Castellón, Burgos, Avilés) im Oktober 2009 nahm die Tradition der Tourneereisen wieder auf.

Von September 2011 bis Juni 2018 übernahm der junge, ebenfalls mit Preisen ausgezeichnete und international erfolgreiche Dirigent Kevin Griffiths die musikalische Leitung des Orchesters. Neben den grossen klassischen Orchesterwerken legt er grossen Wert darauf, sowohl etwas in Vergessenheit geratene musikalische Schätze als auch ungewohnte neuere Werke zur Aufführung zu bringen. Sein musikalisches Programm knüpft nicht zuletzt an die Rezeption klassischer Musik im angelsächsischen Raum an. Während seiner Amtszeit ist es Kevin Griffiths gelungen, die Qualität des Orchesters kontinuierlich zu steigern.

Ab September 2018 wird der in Basel wohnende Johannes Schlaefli die Leitung des Orchesters übernehmen. Über eine Reihe von Jahren leitete er die Vorgängerformation des Basler Kammerorchesters. Heute unterrichtet er als Professor an der Musikhochschule Zürich junge Dirigenten. Für das CMB beginnt damit ein neues, vielversprechendes Kapitel in seiner Geschichte.

In den seit der Saison 2006/07 jeweils vor dem Hauptkonzert stattfindenden Vorkonzerten haben junge Nachwuchsmusikerinnen und -musiker der Musik-Akademie Basel Gelegenheit, ihr Können im grossen Musiksaal und vor grossem Publikum zu zeigen. Die Vorkonzerte werden von den Familien und Freunden der jungen Musizierenden sehr geschätzt. Der Besuch der Vorkonzerte ist gratis.

Seit 2013 versucht das CMB mit einer speziell für Kinder und Jugendliche konzipierten Konzertreihe, Nachwuchspublikum ausserhalb des Musiksaals für klassische Musik zu begeistern.



JOHANNES SCHLAEFLI

Johannes Schlaefli, neuer Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Collegium Musicum Basel, leitet als Professor für Orchesterleitung an der Zürcher Hochschule der Künste eine der weltweit renommiertesten Dirigierklassen. Zudem betreut er noch bis Sommer 2019 das Kurpfälzische Kammerorchester Mannheim als Chefdirigent.

Als Dirigierlehrer ist Schlaefli international sehr gefragt und gibt Kurse zum Beispiel an der Juilliard School New York, der Sibelius Akademie Helsinki oder beim City of Birmingham Symphony Orchestra. Bei der Conducting Academy des Menuhin Festivals Gstaad arbeitet er im Sommer als «Head of Teaching» und hat als Gastprofessor an den Musikhochschulen in Wien, Berlin, Leipzig, Hamburg oder Manchester unterrichtet. Eine regelmässige Zusammenarbeit als Kursleiter und Juror verbindet ihn auch mit dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates.

Johannes Schlaefli beendete sein Studium als Oboist an der Musikakademie Basel im Jahre 1984 mit Auszeichnung. Mit der Zeit entwickelte sich das Dirigieren zu seiner Haupttätigkeit. Stark beeinflusst wurde er in der Zusammenarbeit und in Kursen von Dirigenten wie Mario Venzago, Leonard Bernstein, David Zinman oder Bernard Haitink.

Als Dirigent stand Schlaefli an der Spitze des damaligen Kammerorchesters «Serenata» Basel, dem heutigen KOB und leitete dieses in den ersten 15 Jahren seines Bestehens; später betreute er das Berner Kammerorchester, bevor er in Mannheim zum Chefdirigenten gewählt wurde. Ausserdem betreut er das Alumni-Sinfonieorchester Zürich und das Akademische Kammerorchester Zürich. Als Gastdirigent leitete er zahlreiche Orchester wie zum Beispiel das Tonhalleorchester Zürich, die Hong Kong Sinfonietta, das Indianapolis Chamber Orchestra, das Zürcher Kammerorchester, das Orchester Sao Paulo, das Münchner Rundfunkorchester, das Orchestra della Svizzera Italiana, die Prag Philharmonia und viele andere mehr. Zusammen mit dem Mannheimer Orchester produzierte er CD-Aufnahmen für die Labels «cpo», «ARS» und «OehmsClassics».

www.johannesschlaefli.com



Immobilien-Kompetenz gehört bei uns zum guten Ton.

Ob Eigentumswohnung, Häuschen im Grünen oder repräsentatives Anwesen: Mit Engel & Völkers können Sie in jedem Fall auf eine professionelle, diskrete und zügige Vermarktung Ihrer Immobilie vertrauen. Von einer unverbindlichen Marktpreiseinschätzung über das massgeschneiderte Vermarktungskonzept bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss – unser Rundum-Service und die Kompetenz unserer Immobilienberater bilden das perfekte Fundament, um Ihre Immobilie zu den besten Bedingungen zu verkaufen.

Wir freuen uns, Sie individuell zu beraten!

Engel & Völkers Basel-City

St. Alban-Graben 1

4051 Basel · Tel. 061 666 62 00

Basel@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/basel



ENGEL & VÖLKERS



DAS CMB DANKT SEINEN FREUNDEN, GÖNNERN, PATEN UND DONATOREN

Herzlichen Dank an den Kreis der Gönnerinnen und Gönner sowie die Vereinigung der Freundinnen und Freunde für ihre Treue und Unterstützung. Sie haben sich verpflichtet, freie oder gezielte Förderbeiträge für das CMB zu spenden. Das CMB als ältestes, freies Berufsorchester in Basel erhält keine staatlichen Subventionen und ist daher auf die grosszügige und regelmässige Unterstützung angewiesen, mit der die Finanzierung des CMB langfristig gesichert werden kann.

Wir sind allen Freunden der klassischen Musik sehr dankbar, die sich über den Kauf eines Abonnements hinaus in Form eines Gönnerbeitrages in beliebiger Höhe für den Fortbestand des CMB engagieren können.

Freunde und Gönner des CMB erhalten als Gegenleistung verschiedene Vergünstigungen und Angebote – Näheres ersehen Sie aus den nachfolgenden Seiten oder der Supporter-Broschüre, die beim CMB bezogen werden kann (s. Adresse unten). Auf dem Anmeldeformular können Sie die entsprechende Rubrik und die Höhe Ihres Beitrages angeben.

Nochmals herzlichen Dank für Ihr finanzielles Engagement. Wir hoffen, Sie bei Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

Die Musikerinnen und Musiker des Collegium Musicum Basel

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling,
Postfach 2025, 4001 Basel
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26
E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

www.collegiummusicumbasel.ch





VEREINIGUNG DER FREUNDE



FREIE ODER GEZIELTE FÖRDERBEITRÄGE

5 Kategorien – Sie haben die Wahl:

CMB-Freunde CHF 120.– pro Jahr (CHF 10.– pro Monat)

Largo CHF 250.– pro Jahr
Sie helfen damit dem CMB bei der Beschaffung von Notenmaterial

Andante CHF 500.– pro Jahr
Sie unterstützen damit das CMB bei der Miete von
Konzertflügeln und weiteren Instrumenten

Allegro CHF 1000.– pro Jahr
Sie ermöglichen damit dem CMB, Gagen für mehr Probenarbeit
auszurichten

Presto CHF 1500.– pro Jahr
Sie erleichtern damit dem CMB das Engagement von
aussergewöhnlichen Solisten

IHRE VORTEILE

Wir möchten unsere Freunde in die Arbeit des CMB einbeziehen:

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Mit einem Newsletter informieren wir unsere Freunde regelmässig über Neuigkeiten aus dem CMB.
- Freunde mit Allegro- und höheren Beiträgen erwähnen wir auf Wunsch namentlich in unserem Generalprogramm und sie erhalten Vorzugsplätze bei Extra-Konzerten.
- Freunde mit Presto-Beiträgen werden zu besonderen musikalischen Anlässen eingeladen.

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM
(ALLEGRO-FREUNDE UND HÖHER) ALS

Ich engagiere mich als Freund|in des CMB in folgender Kategorie:

	Jahresbeitrag
<input type="checkbox"/> CMB-Freund in	CHF 120.–
<input type="checkbox"/> Largo-Freund in	CHF 250.–
<input type="checkbox"/> Andante-Freund in	CHF 500.–
<input type="checkbox"/> Allegro-Freund in	CHF 1000.–
<input type="checkbox"/> Presto-Freund in	CHF 1500.– oder mehr

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.





KREIS DER GÖNNER, PATEN UND DONATOREN

VERTIEFEN SIE IHR ENGAGEMENT

Gönner, Paten oder Donatoren können natürliche Personen, Unternehmen oder Institutionen sein. Sie haben die Möglichkeit, sich gezielt für die Finanzierung von spezifischen Ausgaben einzusetzen, z. B. die Patenschaft für einen bestimmten Musikerplatz (Cello, Geige, Bläser etc.), oder Sie helfen mit bei der Finanzierung von grösseren Projekten, die mehr Probenarbeit, aussergewöhnliche Solisten oder Instrumente erfordern, sowie Tourneen oder CD-Produktionen. Als Musikliebhaber fördern Sie mit Ihren regelmässigen Beiträgen die musikalischen Leistungen des CMB-Sinfonieorchesters und dessen weiteres Wachstum hinsichtlich Qualität und Attraktivität.

GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG MIT IHREM BEITRAG

Gönner | Gönnerin: Jahresbeitrag CHF 3500.–

Patenschaft für einen Musikerplatz: Jahresbeitrag CHF 5500.–

Donatoren: Jahresbeitrag CHF 10 000.– oder höher

UNSERE ANGEBOTE

Wir möchten unsere Gönner, Paten oder Donatoren aktiv in die Projekte des CMB einbeziehen und sie regelmässig über die Arbeiten und Pläne des CMB informieren.

- Wir laden Sie ein zu Generalproben mit persönlichen Einführungen unseres Dirigenten.
- Sie erhalten Gutscheine für zwei zusätzliche Eintrittskarten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Freunde zu einem CMB-Konzert mitbringen und neue Besucher auf unser Orchester aufmerksam machen.
- Bei Abonnements werden nach Möglichkeit Ihre Wunschplätze bevorzugt berücksichtigt.
- Wir erwähnen Sie namentlich in unserem Generalprogramm oder bei Projekten, die Sie persönlich unterstützen (z. B. auf CD-Cover, im Tournee-Programm u. a.).
- Einmal jährlich werden Sie zu einem musikalischen Apéro eingeladen, und Sie erhalten Gelegenheit, mit unseren Orchestermitgliedern persönlich ins Gespräch zu kommen.
- Bei Extra-Konzerten oder Gastspielen erhalten Sie Vorzugsplätze zu Sonderkonditionen.
- Bei Tourneen werden nach Wunsch Mitreisemöglichkeiten organisiert.
- Sie können Einzeltickets zu den Abo-Konzerten für Ihre Kunden oder Angestellten zu Sonderkonditionen beziehen.
- Das CMB Orchester spielt gerne in kleineren oder grösseren Formationen an festlichen Anlässen unserer Gönner, Paten und Donatoren zu jeweils zu vereinbarenden Konditionen.

COLLEGIUM MUSICUM BASEL

ANMELDUNG

HERR | FRAU
NAME | VORNAME

FIRMA | ORGANISATION

ADRESSE

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE FÜR NEWS

NENNUNG IM GENERALPROGRAMM |
BEI PROJEKTEN ALS

Ich leiste einen jährlichen
Gönnerbeitrag von CHF 3500.–
insbesondere zur Förderung von

Ich übernehme eine jährliche
Patenschaft von CHF 5500.–
für den Musikerplatz

Ich leiste einen jährlichen
Donatorenbeitrag von CHF

insbesondere zur Förderung von

DATUM | UNTERSCHRIFT

Bitte senden an: Collegium Musicum Basel c/o Martin Schelling, Postfach 2025, 4001 Basel,
Telefon 061 261 08 44 oder 079 502 23 26, E-Mail: mail@collegiummusicumbasel.ch

Spenden an das CMB sind als gemeinnützige Zuwendungen steuerlich abzugsfähig.



Klassik gehört bei uns zum guten Ton.

Auf CD oder Vinyl:
Die ganze Welt der Klassik gibts
im Basler Kulturhaus.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Sie lieben Innovation und Passion?

Im **Restaurant Schloss Bottmingen** können Sie sich zurücklehnen und Teil eines Genussabends der Extraklasse werden.



Restaurant
Schloss
Bottmingen

Schlossgasse 9, 4103 Bottmingen

T: +41 61 421 15 15

www.weiherschloss.ch

#SchlossBottmingen



www.FineToDine.ch

Heinrich Schmid®

Maler Ausbauer Dienstleister

HS



Philipp Henz

Freut sich auf Ihren Kontakt

Basel 061 695 88 88

Röschenz 061 761 84 07



GASTHOF ZUM GOLDENEN STERNEN



„Genussvolle Klänge“

Erleben Sie im Gasthof zum Goldenen Sternen eine Genussreise der besonderen Art. Momente unbeschwerter Leichtigkeit direkt am Rhein sind garantiert.



www.FineToDine.ch

St.Alban-Rheinweg 70 | CH-4052 Basel | +41 61 272 16 66 | info@sternen-basel.ch
www.sternen-basel.ch | #SternenBasel





Erfolgreich verkauft!

Spielen auch Sie mit dem Gedanken
Ihre Immobilie zu verkaufen?

**Wir schenken Ihnen eine marktgerechte
Bewertung Ihrer Liegenschaft im Wert von CHF 850.-.**

Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Bewertung!

Engel & Völkers Basel-City
Tel. 061 666 62 00 · Basel@engelvoelkers.com

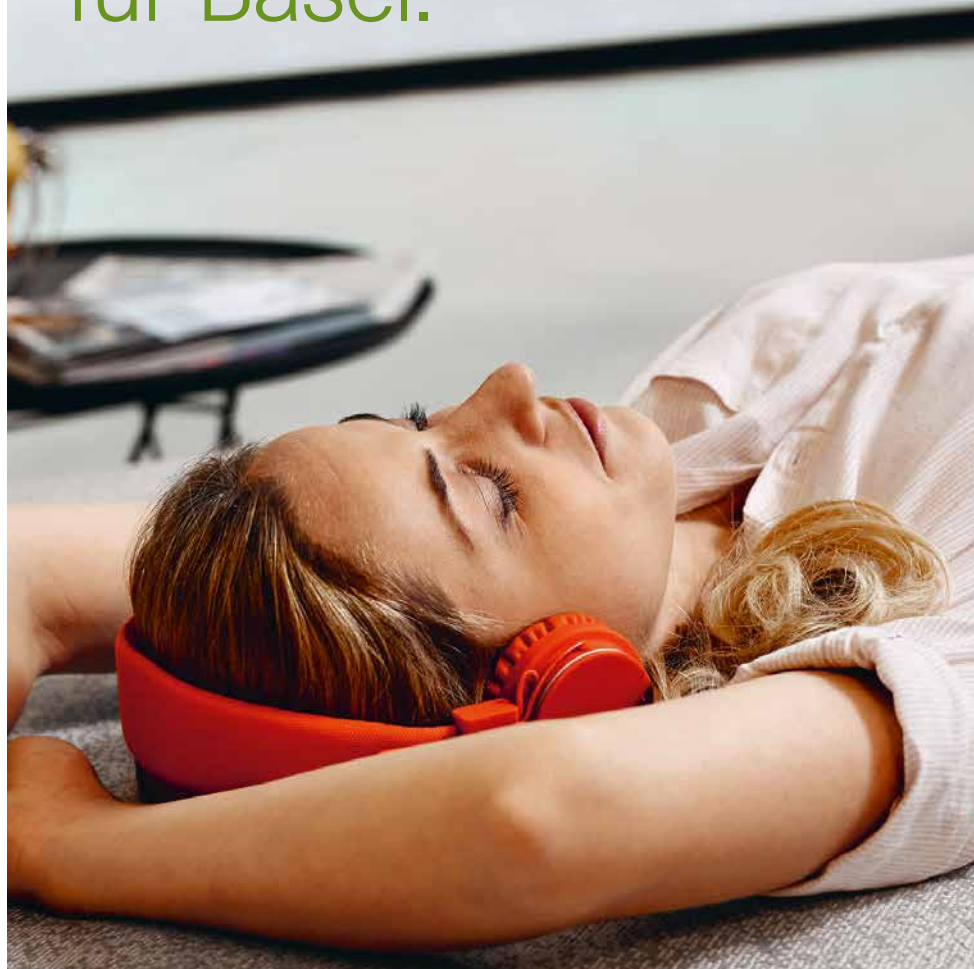


ENGEL & VÖLKERS





Mehr Allegro für Basel.



Wir wünschen Ihnen einen klangvollen Abend
mit dem Collegium Musicum Basel.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**